

## **Referate bewerten**

### **Beitrag von „marie I“ vom 1. Februar 2019 12:59**

Hallo zusammen,

mich würde interessieren, wie ihr Referate bewertet. Ich habe bisher die inhaltliche Leistung und die Darstellungsleistung mit jeweils 50% bewertet, überlege aber, ob ich die inhaltliche Leistung nicht höher gewichten sollte.

Viele Grüße  
marie I

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 1. Februar 2019 13:55**

findest du, dass deine sus eine 4 bekommen sollten, wenn sie völligen stuss perfekt vorstellen? nein? also... mindestens 60/40 für den inhalt. bei mir sind es eher 80/20 oder so.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 1. Februar 2019 14:47**

Hängt doch auch vom Ziel des Referats ab, gegebenenfalls auch vom Fach.  
Ich lege Mal mehr Wert auf freies Sprechen auf Englisch, mal auf den Inhalt, mal auf die Darstellung... aber natürlich immer angekündigt.

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 1. Februar 2019 18:46**

Ziel des Referats. Pflicht oder Freiwillig. Vorbereitungszeit. Zeit im Unterricht oder nur zu Hause.

Alles Aspekte, die ich berücksichtigen würde.

Dann ist es auch eine Frage des Themas. Einstieg einer Reihe und damit komplett neu. Durchaus mehr Leistung, als schon innerhalb eines Themas zu sein und die Grundlagen zu beherrschen.

---

### **Beitrag von „DeadPoet“ vom 1. Februar 2019 19:21**

Bei mir gibt es drei Bereiche:

- Inhalt
- Sprache

- "Darstellung": damit meine ich, ob das Referat einen sinnvollen Aufbau hat, ob die Inhalte anschaulich dargestellt werden, ob passende Medien (Bilder/Video/Power Point) zur Unterstützung gut verwendet werden, Verständlichkeit für die Mitschüler usw.

In Englisch ist mir die Sprache wichtiger, als in Geschichte ...

Ich sag den SuS recht früh im Schuljahr, was ich mir von (guten) Referaten erwarte: Sie dienen nicht hauptsächlich der eigenen Notenverbesserung (das ist, wenn überhaupt, ein Nebeneffekt), sondern der Vermittlung von Kenntnissen an die Mitschüler und der Übung eigener Kompetenzen (freies Sprechen, Informationsbeschaffung, Gestaltung eines Handouts/Power Point, Zusammenfassung schriftlicher Informationen so, dass der Zuhörer beim Vortrag folgen kann usw). Ich stelle auch klar, wie lange ein Referat mindestens und höchstens sein soll und welches Niveau ich von der verwendeten Literatur erwarte (hängt von Jahrgangsstufe ab).

Mein Grundsatz für ein gutes Referat in Geschichte ist z.B., dass ich einen Mitschüler in der nächsten Stunde über das Referatsthema ausfragen können muss und wenn er aufgepasst hat und sich ggf. das Handout noch einmal angeschaut hat, muss er eine realistische Chance auf eine gute/sehr gute Noten haben - sonst war es kein gutes Referat. Inhalt und die gelungene Darstellung desselben sind mir da viel wichtiger als "Sprache" (wobei man ja die Darstellung auch unter Sprache fassen kann).

---

### **Beitrag von „marie I“ vom 2. Februar 2019 13:24**

Vielen Dank für eure Antworten.

[Zitat von keckks](#)

findest du, dass deine sus eine 4 bekommen sollten, wenn sie völligen stuss perfekt vorstellen? nein? also... mindestens 60/40 für den inhalt. bei mir sind es eher 80/20 oder so.

Ja, das ist auch meine Überlegung. Deshalb werde ich den Inhalt demnächst stärker gewichten und das natürlich auch vorher bekanntgeben.